

Argumentationszirkel

In dieser Übung durchlaufen die Lernenden vier aufeinander abgestimmte Stationen, die zentrale Kompetenzen im Bereich des naturwissenschaftlichen Argumentierens fördern. Sie strukturieren, analysieren, beurteilen und veranschaulichen Argumente bzw. Argumentationen. Die Übung schult damit Analysefähigkeit, Strukturverständnis und Medienauswahl gleichermaßen und unterstützt Lernende darin, Präsentationen adressiertengerecht und nachvollziehbar zu gestalten.

Sie benötigen

- > Arbeitsblätter „Argumentationszirkel“ (für Gruppe 4 zwei Schwierigkeitsgrade)
- > digitales Endgerät für Station 2 (Foliensatz)
- > Material für Station 4 (siehe Arbeitsblätter)
- > Flipcharts, Moderationskarten oder digitale Endgeräte
- > gegebenenfalls Lösungsvorschläge für Stationen 1 und 3, Vorschläge für Reflexionsfragen
- > 90 Minuten
- > 16 Lernende (Sek. I/II)
- > Abschnitte 3 bis 5 im Modul

Einführung: 15 Minuten

Bauen Sie vier Stationen mit ausreichend Abstand zueinander auf. An allen Stationen werden verschiedene Materialien ausgelegt, die die Lernenden nach und nach bearbeiten. An jeder Station wird ein zentraler Aspekt des Argumentierens in den Mittelpunkt gerückt.

Erläutern Sie anschließend den Ablauf. Teilen Sie die Lernenden in vier Gruppen ein, weisen Sie jeder Gruppe eine Startstation zu und geben Sie ihnen ein Medium zur Ergebnissicherung für die anschließende Präsentation mit – etwa ein Flipchartpapier, Moderationskarten oder ein digitales Endgerät.

Zirkeltraining: 45 Minuten

Die Gruppen durchlaufen nacheinander vier Stationen und haben dafür jeweils zehn Minuten Zeit. Auf Ihr Signal hin wechseln die Gruppen zügig zur jeweils nächsten Station (je eine Minute Zeit zum Wechseln). In den Gruppen wird entlang folgender Schwerpunkte gearbeitet:

Station 1: Prüfen eines argumentativen Präsentationshauptteils mit Blick auf Passung und logische Reihenfolge der Inhalte im Hinblick auf die Leitfrage. Die Lernenden dürfen den Text bearbeiten, d. h. Inhalte streichen und verschieben. Ihre vorgeschlagene Reihenfolge soll deutlich werden, etwa durch Nummerierung, Pfeile, farbliche Markierungen oder eigene Überschriften.

Station 2: Beurteilen eines Foliensatzes zu einer Präsentation im Hinblick auf die Argumentation der Leitfrage.

Station 3: Analysieren und Beurteilen von Einzelargumenten.

Station 4: Bewertung verschiedener Materialien mit Blick auf ihre Eignung fürs Erklären des Magnetismus [leicht] oder der DNA [schwierig]. Wählen Sie eine Variante für die gesamte Gruppe.

Präsentationen und Diskussion: 30 Minuten

Zum Abschluss präsentieren die Gruppen die Ergebnisse der Station, die sie zuletzt bearbeitet haben. Jede Präsentation umfasst ca. fünf Minuten Redezeit, zwei Minuten stehen für Rückfragen zur Verfügung. Steuern Sie die Diskussion: Warum war welches Argument überzeugend? Warum diese Reihenfolge? Warum diese Visualisierung? (bzw. jeweils: warum nicht?)

Fassen Sie zentrale Erkenntnisse zum Abschluss gemeinsam zusammen.